



Generalversammlung 2016

Ort: Hotel Santa, Sigulda, Lettland
Datum: Samstag, 22.05.2016
Beginn: 11:35 Uhr

1. Begrüssung

Unser Präsident Hans-Peter Pletscher eröffnet die Versammlung, indem er die Anwesenden zur bereits 11. Generalversammlung herzlich willkommen heisst. Ganz speziell begrüsst er den Konsul Johnny Sansonnens, der leider schon bald nicht mehr Mitglied sein wird, da er in die Schweiz zurückkehren wird.

2. Wahl eines Tagesaktuars

Der Kassier Stefan Hirzel wird vom Präsidenten vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Appell und Feststellung des Stimmenverhältnisses

Anwesende Stimmberechtigte:	11	Entschuldigt:	12
Absolutes Mehr:	6		

Anwesende Mitglieder: Johnny Sansonnens, Zane Rosenberga, Erich J. Grübel, Fred Hänni, Christian Jordi, Max Hämmerli, Sviatlana Baraviciene, Hans-Peter und Iveta Pletscher, Stefan und Daiva Hirzel.

Für die Versammlung entschuldigt: Markus und Marilyn Dutly, Niklaus Huser, Christoph Wittwer, Carmen Alonso de Linaje, Ann Laurand, Daniel Würsch, Matthias Bolliger, Oliver Wihler, Nadja Bleisch, Peter Wolfensberger sowie Christine Bardill.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Den Mitgliedern ist die Traktandenliste termingerecht zugesandt worden. Einstimmig wird diese genehmigt.

5. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Max Hämmerli verzichtet auf das Vorlesen des Berichtes 2015, schliesslich haben ihn alle erhalten und er ist zudem auf der Internetseite zu finden. Die Stimmberechtigten genehmigen den Bericht einstimmig.

6. Genehmigung des Protokolls der GV 2015

Die Mitglieder haben das Protokoll erhalten, welches ebenfalls auf der Internetseite zugänglich ist. Max Hämmerli ersucht um die Genehmigung des Protokolls. Die Versammlung tut dies einstimmig.

7. Mutationen

Stefan Hirzel hält fest, dass wir zum Zeitpunkt der GV 2015 36 Mitglieder hatten.

Per 21.05.2016 zählt unser Verein 37 Mitglieder.

(21 Partnermitglieder, 10 Einzelmitglieder, 6 Ehrenmitglieder)

- a) Eintritte:
David und Valeria Monbaron, Thomas Emmenegger
- b) Austritte:
Matti Klaar, Erich Sager.

Stefan Hirzel bittet die Versammlung wegen des Hinschieds von Matti Klaar am 19.12.2015 um eine Gedenkminute, worauf sich die Anwesenden erheben.

David und Valeria Monbaron als Partnermitglieder und Thomas Emmenegger als Einzelmitglied sind aufgenommen worden.

Danach weist Stefan Hirzel darauf hin, dass Johnny und Carmen Sansonnens den Austritt bekanntgegeben haben, der per Ende Jahr administrativ vollzogen werden wird.

Johnny orientiert darauf ein wenig über seine Zukunft und bedankt sich auch im Namen von Carmen beim Verein und beim Vorstand. Er wird in der Schweiz im Migrationsamt tätig sein. Erich J. Grübel dankt seinerseits Johnny für all die Jahre und seine Arbeit und wünscht im für die Zukunft viel Glück. Auch Hans-Peter Pletscher bedankt sich bei Johnny.

Der konsularische Bereich von Johnny wird nun geschlossen, aber alle anderen Bereiche der Botschaft bleiben weiterhin in den bestehenden Räumlichkeiten in Riga. Johnny erwähnt noch einmal das Problem mit den persönlichen Ausweisen (Pass und ID). Wird ein neuer Ausweis benötigt, sollte man sich in jedem Fall mit der Botschaft in Stockholm absprechen. Unter Umständen ist es auch möglich, den Pass in Warschau zu beantragen – auch bei einem Aufenthalt in der Schweiz, wobei man dann die entsprechende Stelle kontaktieren muss. Der Passantrag kann ebenso über das Internet erledigt werden. Das Problem sind nur die biometrischen Daten.

Johnny überbringt auch die Nachricht von Botschafter Markus Dutly, dass für die GV die Botschaftsresidenz immer zur Verfügung steht. Dies müsste einfach jeweils frühzeitig geregelt werden. Zudem wird an der nächsten GV der Botschafter oder sein Vertreter anwesend sein.

8. Wahlen

Der Vorstand muss neu gewählt werden. Der bisherige Vorstand stellt sich geschlossen zur Wiederwahl. Hans-Peter schlägt Erich J. Grübel als Tagespräsidenten vor, was dieser auch akzeptiert.

a) Präsident

Erich J. Grübel spricht zuallererst ein Lob an Hans-Peter Pletscher aus und entschuldigt sich auch bei ihm. Er hat nicht geglaubt, dass Hans-Peter es so gut machen und den Draht zu den Jungen haben würde, was bei ihm nicht unbedingt der Fall war.

Die Versammlung wählt Hans-Peter Pletscher einstimmig für weitere 2 Jahre zum Präsidenten. Er nimmt die Wahl an.

b) Vizepräsident

Erich J. Grübel meint, dass Max Hämmerli unser Starkoch sei und er nicht genau wüsste, was Max eigentlich im Vorstand macht. Der Vorstand harmoniere aber gut.

Die Versammlung wählt Max Hämmerli einstimmig für weitere 2 Jahre zum Vizepräsidenten. Er nimmt die Wahl an.

c) Kassier

Erich J. Grübel meint, dass Stefan Hirzel seinen Job gut mache und zudem immer noch Zeit als «Staatssekretär» habe.

Die Versammlung wählt Stefan Hirzel einstimmig für weitere 2 Jahre zum Kassier. Er nimmt die Wahl an.

9. Finanzielle Belange

a) Jahresrechnung 2015

Die Rechnung 2015 weist einen Gewinn von rund 304 € aus, wobei ein Verlust von 350 € budgetiert war. Stefan Hirzel erläutert, dass wie immer die Mitgliederbeiträge die Haupteinnahmen bilden, das Wochenende der GV der Hauptausgabepunkt ist und Erich Sager die versprochene Deckung des Budgetverlusts in der Höhe von 350 € geleistet hat. Zu den weiteren Positionen werden keine näheren Auskünfte verlangt.

Bezüglich den ausstehenden Beträgen, die an der letztjährigen Versammlung erwähnt wurden, kann soviel gesagt werden, dass alle zweimal angeschrieben worden sind. Aber es hat praktisch nichts gebracht. Nur Fritz Zurbuchen war einsichtig und zahlte. Robert Bécsy schrieb, dass er ganz sicher nicht zahlen werde, und Alfred Tschannen antwortete nicht.

b) Revisorenbericht

Stefan Hirzel erläutert, dass beide Revisoren von ihm angeschrieben worden sind. Johnny Sansonnes bestätigte den Erhalt der Unterlagen, Erich Sager nicht. Bei Erich liegt das Problem wohl dabei, dass er nun in London wohnt. Trotzdem hätte er sich zumindest melden können. Auch Johnny konnte Erich nicht kontaktieren.

Johnny Sansonnens, der Revisor, verliest den Revisorenbericht, den er aus erwähntem Grund alleine verfasst hat. Die Versammlung hat dazu keine Fragen.

c) Genehmigung der Jahresrechnung 2015

Johnny Sansonnens bedankt sich für die Arbeit des Kassiers Stefan Hirzel und schlägt der Versammlung, die bezüglich der alleinigen Verfassung des Revisorenberichts Kenntnis hat, die Genehmigung der Jahresrechnung 2015 vor, was mit einem Applaus geschieht. Auch die Décharge für den Kassier und den Vorstand wird erteilt.

d) Budget 2016

Das Budget für das Jahr 2016 rechnet mit Mehrausgaben von 245 €. Darin enthalten sind 60 € für Ausgaben bezüglich der Domain (Internetadresse) und des Hostings (Platz, wo die Internetseite platziert ist). Es sind nur noch die ordentlichen Mitgliederbeiträge beim Ertrag einberechnet. Bei den Mitgliederkosten rechnet Stefan mit einem Aufwand von 600 €.

e) Wahl eines Revisors

Hans-Peter Pletscher ergreift das Wort. Es müssen zwei Revisoren gewählt werden, da Johnny, der bereits 2 Jahre Revisor ist und in die Schweiz zurückkehren wird, und Erich Sager (Austritt) nicht mehr zur Verfügung stehen.

Erich J. Grübel erwähnt, dass keine Familienmitglieder des Vorstands die Revision machen dürften. Vielleicht wäre ein externes Audit eine Möglichkeit.

Zane Rosenberga wird gefragt, doch sie zögert und meint, dass sie sich mit Zahlen nicht besonders auskennt. Sie sagt aber grundsätzlich nicht nein.

Christian Jordi und Fred Hänni melden sich und sagen, dass sie es zusammen tun würden. Die Versammlung bedankt sich bei Ihnen mit einem kräftigen Applaus. Es wird noch klargestellt, dass Christian für 1 Jahr und Fred für 2 Jahre gewählt sind. Zane Rosenberga könnte also nächstes Jahr anstelle von Christian Jordi gewählt werden.

10. Anträge

Hans-Peter Pletscher erklärt, dass weder seitens der Mitglieder noch vom Vorstand Anträge vorliegen.

Erich J. Grübel und Zane Rosenberga schlagen vor, für die Familienmitglieder des Vorstands die Essensspesen während der Versammlung zu übernehmen. Der Vorstand meint aber, dass dies nicht unbedingt sein muss, da jeweils die Übernachtung vom Freitag auf den Samstag und dieses Jahr das Mittagessen am Samstag für alle übernommen wird.

11. Kulturelles

Hans-Peter Pletscher bittet Fred Hänni, von den kulturellen Tätigkeiten in Estland zu berichten. Fred erzählt vom monatlichen Stammtisch, zu dem aber meist nur 2-3 Teilnehmer erscheinen, manchmal aber auch bis zu 8. Es herrscht aber ein grosses Durcheinander, da nicht ganz klar ist, wann dieser stattfindet. So geschah es einmal, dass in einer Woche am Dienstag 2, am Mittwoch 3 und am Donnerstag 1 Teilnehmer am vereinbarten Treffpunkt erschienen. Die 1. Augustfeier wird immer weniger besucht, da einige Schweizer während dieser Zeit Ferien machen. Gut besucht ist jedoch immer die Samichlausfeier, an der ein estnischer Samichlaus die Anwesenden aufsucht – eigentlich ein wenig erstaunlich, da die meisten Kinder schon 12-15 Jahre alt sind. Es gab auch 3-4 Informationsveranstaltungen von der Botschaft, die aber kaum besucht worden sind. Ausserhalb von Tallinn leben 3 Schweizer, die aber kaum nach Tallinn kommen.

Max Hämmerli informiert, dass das Programm von Litauen und Lettland koordiniert und auf unserer Internetseite zu finden ist. Es läuft gut. Max Hämmerli und Hans-Peter Pletscher haben oft Kontakt miteinander.

Iveta Pletscher erzählt vom Markt im Freilichtmuseum in Riga, der alljährlich am ersten Juniwochenende stattfindet und meint, dass es wunderbar wäre, wenn einige Mitglieder teilnehmen würden.

12. Mitteilungen

Der Vorstand hat ein Schreiben von Audé Hänni erhalten, die sich für Schweizer im Baltikum interessiert, v. a. in Lettland. übergibt dieses Schreiben an Erich J. Grübel.

Hans-Peter Pletscher erzählt vom Besuch der Neueröffnung des österreichischen Lesezimmers in Riga. Es wurden 4 Kinderbücher übergeben. Auch Zane Rosenberga und Erich J. Grübel sowie Petra und Janis Derkins waren anwesend, nicht zu vergessen der Botschafter Markus Dutly. Iveta Pletscher ergänzt, dass Erich von der lettischen Universität eine Auszeichnung bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Lesezimmer erhalten hat. Darauf erwähnt Erich, dass dies ohne die Grosszügigkeit seiner Frau Zane Rosenberga nicht möglich gewesen wäre.

Max teilt mit, dass der Schweizerverein Luxemburg über die Homepage Kontakt aufgenommen hat, da einige seiner Mitglieder am Wochenende unserer Versammlung im Baltikum sein werden, v. a. in Klaipėda. Deshalb dankt er Stefan Hirzel für die Webseite.

Stefan Hirzel erklärt, dass die Internetadresse des Vereins von «.info» zu «.eu» geändert hat, weil er die Internetseite auf dem Server umplatzen musste und gemerkt hat, dass die Internetadresse immer noch auf Oliver Wihler registriert ist und eine «.eu»-Adresse pro Jahr etwa 3 Euro günstiger ist. Desweiteren zeigt er den Anwesenden mit einem Projektor einige Neuerungen auf der Webseite und stellt den geplanten internen Bereich vor, wo beispielsweise die Adressen und ein Fotoarchiv zur Verfügung stehen werden. Hier werden in Zukunft auch alle Unterlagen zu den bevorstehenden Generalversammlungen zur Verfügung stehen inklusive der von Erich J. Grübel gewünschten Buchhaltungsübersicht.

Erich J. Grübel erwähnt noch, dass der Vorstand den Auftrag hatte, eine Statutenänderung vorzubereiten, die den Status des Ehrenmitglieds beschreibt. Dies ist nicht erfolgt und soll deshalb bis zur nächsten GV erledigt werden.

Erich J. Grübel fragt, ob es möglich wäre, dass er den Verein in kulturellen Angelegenheiten vertreten könnte. Er erwähnt ein Memorandum das erst im Herbst zur Unterzeichnung kommt. Man will gemeinsam mit den Minderheitsvereinen eine Zusammenarbeit fördern, die es bei der Universität Lettland möglich macht, auch unseren Verein in Lettland als Minderheit zu akzeptieren. Damit wird der Bekanntheitsgrad erhöht und man lernt auch andere ausländische Vereine in Lettland kennen. Eine Verpflichtung besteht nur dahingehend, dass unser Mitwirken bei Organisationen bekannt ist und von uns garantiert wird. Finanzielle Verpflichtungen bestehen keine.

Hans-Peter Pletscher meint, dass grundsätzlich alles gut ist, was auch für den Verein gut ist. Erich ergänzt noch, dass er einen allfällig notwendigen Beitrag bis zu einer dreistelligen Summe (999 €) übernehmen würde und gerne Delegierter des Vereins in Riga wäre.

Hans-Peter fragt die Versammlung, die Erich J. Grübel einstimmig diesen Vertretungsauftrag übergibt.

Erich J. Grübel spricht Dr. Max Schweizer an, der diverse zweisprachige Bücher über das Baltikum verfasst hat. Dieser hat eine starke Bindung zum Baltikum und überlegt sich allenfalls, im Baltikum Wohnsitz zu nehmen. Erich fragt, ob man ihn nicht kontaktieren sollte. Stefan Hirzel meint, dass man ihn direkt anfragen könnte, ob er nicht Mitglied werden möchte.

Hans-Peter Pletscher teilt mit, dass die nächstjährige Zusammenkunft am Samstag, **20. Mai 2017** stattfinden wird, was von den Anwesenden genehmigt wird. Der Ort ist noch offen. Zudem wird es keinen Apéro geben, der Verein übernimmt aber das Mittagessen. Er entschuldigt sich noch dafür, dass für den anschliessenden Ausflug nur eine englischsprachige Führerin gefunden werden konnte.

Schluss der Versammlung: 13:40 Uhr

Der Tagesprotokollführer: Stefan Hirzel